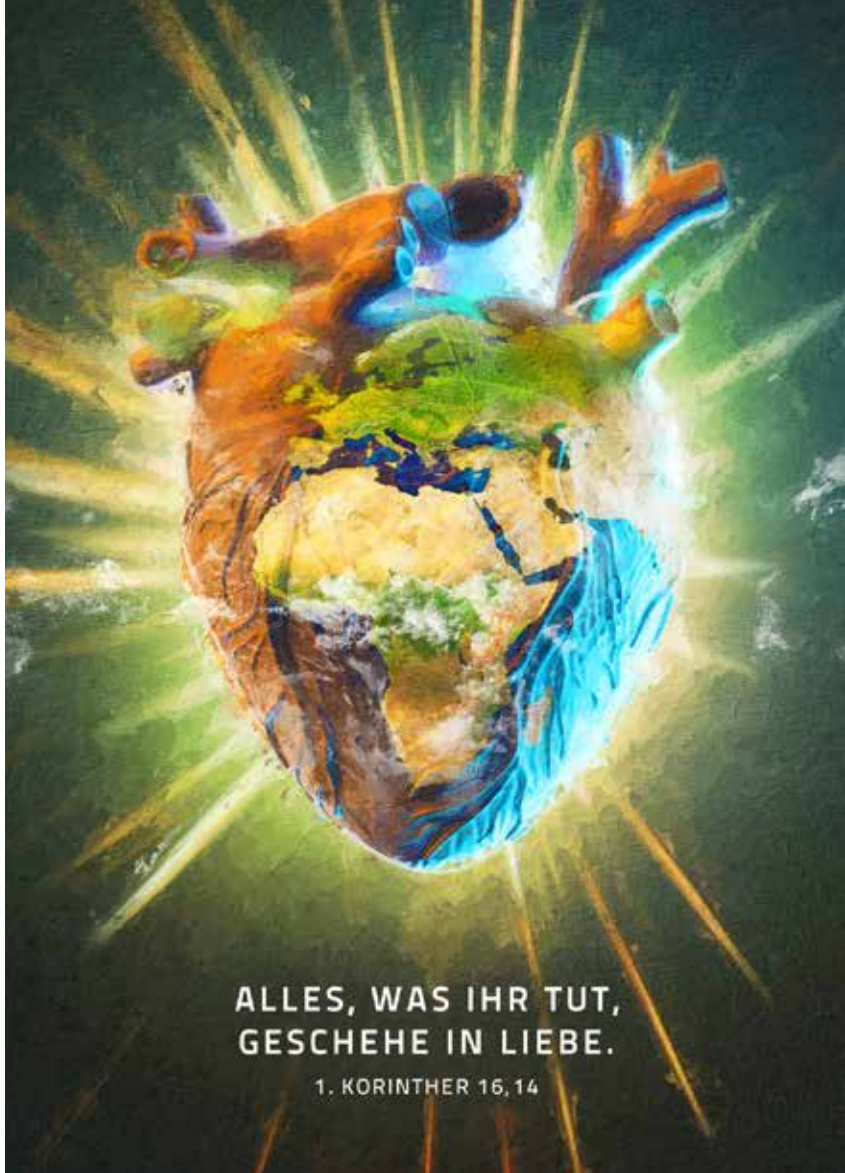


**Gemeindebezirk
Dresden-Ost**

Dresden-Friedenskirche
Dresden-Zionskirche



Februar - März 2024



Liebe Geschwister, liebe Freund:innen, liebe Leser:innen,

Liebe soll die Losung sein für das Jahr 2024. Die damit einhergehenden Produkte aus christlichen Verlagen – wie Postkarten und Poster – kommen daher nicht ohne Herz aus. Liebe = Herz = Ein und Alles. Da sind wir dann sehr schnell bei zwei Herzen und bei der Liebe, die sich zwischen zwei Menschen ereignet. Mit ihr kann man vieles tun, außer: Sie anordnen. Diese Art von Liebe lässt sich nicht herstellen, nicht erbetteln, nicht einfordern. Dass mir der andere, die andere zum Ein und Alles wird, bleibt unverfügbar. Liebe = Herz = Ein und Alles, ist auch entgegen einer weit verbreiteten Annahme überhaupt nicht die größte Liebe von allen. Sie ist die kleinste. Denn nur zwei Menschen können (so die romantische Annahme) oder sollen (so die moralische Annahme) an ihr beteiligt sein. Die Liebe wird aber nicht kleiner, sondern größer, wenn sie im Plural geschieht. Der Plural, der in der Losung benutzt wird, umfasst ganz sicher mehr als nur zwei Personen.



Der freischaffende Kommunikationsdesigner und Fotograf Jonathan Schöps aus Chemnitz hat versucht, durch sein Bild zur Jahreslosung (siehe Titelseite) diesen Plural der Liebe auszudrücken. Auch hier sehen wir ein Herz – jedoch als lebendigen Organismus. In jedem Fluss, in jedem Sandkorn, in allem Grün der Pflanzen, in jeder Art großer und kleiner Tiere, in jedem Wesen, das diese Welt bevölkert, schlägt der unablässige Rhythmus eines Herzschlags. Liebe = Herz = Leben. In Liebe die Dinge zu tun, umfasst und betrifft nicht nur meine Nächsten, sondern die gesamte Schöpfung.

Das ist herausfordernd, manche sagen unmöglich. Und doch ist es unser Auftrag, sich in diese Wahrheit einzuüben und in dieser Haltung zu leben. Vielleicht gelingt es mit einem Lied auf den Lippen? „Liebe, unermesslich groß! Sie gilt allen – grenzenlos!“, heißt es im Refrain des Liedes „Heilig bist du, Gott, und treu“ (EM 87) aus unserem Gesangbuch. Der Gedankenstrich im Refrain lädt ein inzuhalten und zu fragen: Wo auf dieser Welt wird mein Denken und Handeln in Liebe verlangt? Das kann vor der Haustür und muss doch auch weiter als meine Grenzen sein – weltumspannend, den lebendigen Organismus des Globus im Blick.

Zu viel für ein Lebensherz? Sicherlich. Sich der Liebe Gottes (griech. agape) zu öffnen, vermag unser Herz aber in Liebe verändern, damit wir uns den Menschen und der gesamten Schöpfung nah und fern zuwenden, wie es Jesus getan hat – bedingungslos, voraussetzungslos, grenzenlos. Gottes Herz ist voller Freude, wenn wir das im Vertrauen auf seine Liebe tun.

Marie-Theres Ringeis

Veranstaltungen

Ökumenische Bibelwoche

Und das ist erst der Anfang...

Die biblischen Erzähler:innen der Urgeschichte haben in ihren Worten und Geschichten festgehalten, wie Gott und Mensch in Beziehung sind und werden. Dabei rufen uns die Texte in Erinnerung, dass Gott seine Schöpfung und seine Menschen nicht preisgibt. Gott bleibt bei allen Auf und Abs treu. Kann uns diese Glaubenswahrheit Hoffnung schenken, wenn das eigene Leben ins Wanken gerät? Können uns die Erfahrungen der biblischen Erzähler:innen Mut machen, an der Bewahrung der Schöpfung kreativ mitzuarbeiten? Können uns die Texte der Urgeschichte zu einer kritischen Auseinandersetzung über das Wesen des Menschen verhelfen? Fest steht jedenfalls, dass die Anfangstexte der Bibel unmittelbar in unsere Erfahrungen hineinsprechen und mit uns auf Gott schauen, sodass wir unsere Gegenwart (neu) verstehen.

5.-8. Februar Bibelwoche in Striesen

Montag: „Zeit und Raum“

Pfarrerin Arnold (Gen 1,1-24)

Dienstag: „Gut und Böse“

Diakon Dr. Frank (Gen 3,1-24)

Mittwoch: „Tod und Rettung“

Pfarrer Dr. Hasse (Gen 7,1-10; 8,18-25)

Donnerstag: „Sprache und Verwirrung“

Pastorin Ringeis & Pfarrer Dr. Herbst (Gen 11,1-9)

Die Bibelabende finden jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Blasewitz, Sebastian-Bach-Straße 13, statt.



13. Februar

Der Tag der Zerstörung Dresdens ist ein wichtiger Mahn- und Gedenktag für unsere Stadt mit zahlreichen Veranstaltungen. Aus diesem Grund findet an diesem Tag kein Dienstagsgespräch in der Zionskirche statt. Beispielhaft wird auf folgende Veranstaltungen hingewiesen:

12.00 Uhr **Frauenkirche**

Friedenswort und Orgelklang

12.00 Uhr **Leubnitzer Kirche** Andacht

16.00 Uhr **Neumarkt** Stilles Gedenken

18.00 Uhr **Christophoruskirche Laubegast**

Friedensgebet

18.00 Uhr **Innenstadt** Menschenkette

18.15 Uhr **Hasenberg** Dresdner Gedenkweg

18.30 Uhr **Kathedrale** Friedensgottesdienst

19.30 Uhr **Kulturpalast** Antonín Dvořák:

Stabat Mater

20.30 Uhr **Kreuzkirche** Ökum. Friedensgebet

21.30 Uhr **Weinbergskirche Trachenberge**

Friedensgebet

22.00 Uhr **Frauenkirche** Nacht der Stimmen

„...durch das Band des Friedens“ Weltgebetstag aus Palästina am 1. März 2024

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus `...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des Weltgebetstags, Brunhilde Räiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die Gottesdienste zum Weltgebetstag sollen deshalb dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“ Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7, können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für

Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren.

Am 1. März 2024 wollen Christ:innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(Quelle: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.)



**Weltgebetstag 2024
Palästina**

...durch das Band des Friedens



Informationen

Gastfreundschaft

Erneut wird das Gebäude der Friedenskirche zu einem Zufluchtsort für ukrainische Menschen. Diesmal ist es der Kirchraum, der Herberge gibt. Seit Dezember 2023 feiert eine ukrainisch-orthodoxe Gemeinde ihre Gottesdienste in der Friedenskirche und belebt unsere Räume mit vielen reich verzierten liturgischen Gegenständen, ukrainischen Kirchenliedern, vielen Blumen und wunderschön gemalten Ikonenbildern. Zwischen 50 und 70 Menschen kommen zum Gottesdienst und viele von ihnen sind sehr dankbar, dass sie sich während ihrer Zeit des Asyls in Deutschland zu Gebet und Gemeinschaft versammeln können. Wir freuen uns sehr, dass die Friedenskirche wieder Platz und Raum geben kann und wir so dazu verhelfen können, dass ukrainische Glaubensgeschwister einen Ort haben, an dem sie Kraft und Hoffnung schöpfen können.

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 3. März 2024, feiern wir einen Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung in der Friedenskirche. Die Gemeindeversammlung soll dazu dienen, sich über die Weiterarbeit auf unserem Gemeindebezirk auszutauschen. Der Bezirksvorstand möchte dafür die Arbeitsergebnisse der Klausurtagung im vergangenen Januar vorstellen. Ebenso soll Zeit sein, die Erfahrungen der gemeinsamen Gottesdienste seit April 2023 zu reflektieren. Weiterhin wird der Finanzausschuss einen Überblick über den Haushalt 2023/2024 geben.

Die Gemeindeversammlung ist für Mitglieder, Angehörige und Freund:innen aus der Zionskirche UND aus der Friedenskirche! Bitte merkt euch diesen Termin vor, damit möglichst viele Menschen aus beiden Gemeinden dabei sind. Wer auf eine Mitnahme mit einem Auto angewiesen ist, kann sich bei Matthias Rothe oder Pastorin Ringeis melden.

Hilfssammlungen

Über die Finanzen der Gemeinden wird in der Gemeindeversammlung und im Zusammenhang mit der Verteilung der Spendenbescheinigung ausführlich berichtet werden.

Hier möchten wir uns bereits bei allen bedanken, die im vergangenen Jahr Hilfsprojekte unterstützt haben. Für die Sammlung „Brot für die Welt“ konnten 4.255,50 Euro weitergeleitet werden. Für die EmK-Weltmission wurden 2.237,00 Euro gespendet. Die Weihnachtsaktion „Klima schützen“ wurde mit 1.272,00 Euro unterstützt. Für die Katastrophenhilfe und das Wohnungslosen-Nachtcafé gingen 520,00 Euro ein.



Bezirkskonferenz am 18. März

Im Rückblick auf das vergangene Berichtsjahr und mit dem Vorausblick auf die vor uns liegende Zeit als Gemeindebezirk tagt die Bezirkskonferenz das erste Mal mit dem neuen Superintendenten Mitja Fritsch in der Zionskirche. Doch nicht nur die gewählten Mitglieder sind eingeladen - die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Die schriftlichen Berichte der einzelnen Ausschüsse und Gemeindegruppen müssen bis zum 4. März an Pastorin Ringeis versandt werden.

Themenreihe Seniorenkreis

Der Theologe, Pfarrer und Professor für Praktische Theologie Klaus-Peter Hertzsch veröffentlichte 2022 sieben Thesen zu „Chancen des Alters“ in einem kleinen, sehr lesenwertem Büchlein. In weiser Alltagsprosa und mit eigener Alterskompetenz spürt er dem Alt-Werden und Alt-Sein nach. Frohgemut wendet er das „Altern“ wie eine Münze hin und her, beschreibt das Erheiternde und Einengende dabei, nimmt Wahrheit und Wirklichkeit von dem, was (noch) ist und dessen, was (gewisslich) sein wird, zärtlich in den Blick.

Ab März werden wir im Seniorenkreis mit diesem Buch von Professor Hertzsch unterwegs sein und seine sieben Thesen bedenken. Es wird hoffentlich Zeit und Raum sein, um damit eigene Erfahrungen des Älter-Werdens zu reflektieren und miteinander darüber zu sprechen, welcher Schatz auch diese Lebensphase mit sich bringt.

**Niemand weiß,
was Altsein wirklich bedeutet,
ehe er selber alt ist.**

(Klaus-Peter Hertzsch)

Veranstaltungsübersicht



Friedenskirche



Zionskirche

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergottesdienst

Bläserchor*

Jugendkreis*

*nicht in den Ferien

während des Gottesdienstes

dienstags 18.30 Uhr

donnerstags 17.30 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa 03.02. 10.10 Uhr Gemeindegewandlung ab Haltestelle Bad Weixdorf

So 04.02. 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche (M.-T. Ringeis)

Mo 05.02.-
Do 08.02. jeweils 19.30 Uhr Bibelabend zur Ökumenischen Bibelwoche (siehe Seite 3)

Mi 07.02. 20.00 Uhr Nähabend

Fr 09.02. 16.30 Uhr Bibelcafé

So 11.02. 11.00 Uhr Gottesdienst in Ev.-Luth. Kirche St. Michael (M.-T. Ringeis) **9.30 Uhr Gottesdienst** (G. Hofmann)

So 18.02. 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche (A. Petzold)

Monatsspruch Februar 2024

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16



Di 20.02.	19.30 Uhr Ausschuss für Finanzen, Kircheneigentum und Hausverwaltung in der Zionskirche	
Mi 21.02.- Fr 23.02.	Ökumenische KinderBibelTage in der Ev.-Luth. Versöhnungskirche Dresden	
Fr 23.02.	16.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der KinderBibelTage	
So 25.02.	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche	(G. Posdich)
Do 29.02.	19.30 Uhr Sitzung des Bezirksvorstandes in der Friedenskirche	
Fr 01.03.	19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Ev.-Luth. Kirche Loschwitz	19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt
Sa 02.03.	18.30 Uhr Spieleabend	
So 03.03.	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche mit anschl. Gemeindeversammlung	(M.-T. Ringeis)
Fr 08.03.	16.30 Uhr Bibelcafé	
Sa 09.03.	9.30 Uhr Kirchlicher Unterricht	
So 10.03.	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche	(M.-T. Ringeis)
Di 12.03.	20.00 Uhr Dienstagsgespräch	
Mi 13.03.	20.00 Uhr Nähabend	
So 17.03.	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche	(U. Schröder)
Mo 18.03.	19.00 Uhr Bezirkskonferenz mit Superintendent Mitja Fritsch in der Zionskirche	

Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6



Di 19.03.	15.00 Uhr Seniorenkreis	
Fr 22.03.	16.30 Uhr Bibelcafé	
So 24.03. Palmsonntag	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche	(M.-T. Ringeis)
Di 26.03.- Do 28.03.	jeweils 19.30 Uhr Kreuzwegandacht der Jugend	
Fr 29.03. Karfreitag	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in der Zionskirche	(M.-T. Ringeis)
So 31.03. Ostersonntag	9.30 Uhr Gemeinsamer Osterfestgottesdienst in der Zionskirche	(M.-T. Ringeis)
So 07.04.	10.00 Uhr Konvent-Gottesdienst in der Immanuelgemeinde Cotta (MDR-Rundfunkgottesdienst)	

Termine zum Vormerken

08.04.	Sitzung des Bezirksvorstandes in der Zionskirche
13.04.	ab 9.00 Uhr Frühjahrsputz in der Zionskirche
28.04.	Gottesdienst, ausgestaltet vom KU in der Zionskirche
09.05.	Konvent-Gottesdienst zu Himmelfahrt in der Immanuelgemeinde Cotta
19.05.	Gottesdienst mit Einsegnung in der Zionskirche
06.-09.06.	Ostdeutsche Jährliche Konferenz in Aue
17.06.	Sitzung des Bezirksvorstandes in der Friedenskirche
04.08.	Konvent-Wald-Gottesdienst auf dem Gelände der Friedenskirche
11.08.	Familiengottesdienst für alle Neuanfänge in der Zionskirche
29.09.	Gottesdienst zum Erntedankfest in der Zionskirche
03.11.	Konvent-Familien-Gottesdienst in der Emmaugemeinde

Urlaub und Abwesenheiten der Pastorin

12.-18.02.	Urlaub (Vertretung bis 16.02.: Pastorin auf Probe Christiane Mehlhorn, Tel.: 0351 31206452)
20.-23.02.	Mitarbeit bei den Ökumenischen KinderBibelTagen in Striesen
26.-29.02.	Weiterbildung: „Führen, Leiten, Entwickeln“, Pastoralkolleg Meißen
11.-14.03.	Distriktsversammlung auf Schwarzenshof
01.-07.04.	Urlaub



Gemeindebezirk Dresden-Ost

Leitung

Pastorin Marie-Theres Ringeis; Augsburger-Str. 59, 01309 Dresden
Telefon: (03 51) 3 10 08 13, E-Mail: marie-theres.ringeis@emk.de

Laienmitglied

Günter Posdzych, Tel/Fax: (03 51) 4 11 40 01, E-Mail: guenter.posdzych@emk.de

Bezirkslaienführer

Matthias Rothe, Telefon: (03 51) 3 11 89 13, E-Mail: rothe-striesen@t-online.de

Friedenskirche

Neubühlauer Straße 3, 01324 Dresden, (03 51) 3 10 08 13

Webseite

www.emk-dresden-friedenskirche.de



Bankverbindung

BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE04 3506 0190 1621 3200 13

Zionskirche

Augsburger Straße 59, 01309 Dresden, (03 51) 3 10 08 13

Webseite

www.emk-dresden-zionskirche.de



Bankverbindung

BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE07 3506 0190 1680 1000 19
IBAN: DE60 3506 0190 1680 1000 35

Beiträge/Spenden
alles andere

© Bildnachweis

Titelbild/S.2 Jonathan Schöps / undarstellbar.com
S. 3,6,7 Pixabay, S. 5 Uwe Witzel
S. 8,9 © GemeindebriefDruckerei

© Redaktion

Marie-Theres Ringeis, Markus Vogt
Nicht gekennzeichnete Beiträge stammen von
Marie-Theres Ringeis.

© Layout/Satz

Kristin Preuß / Markus Vogt
Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 31.03.
Redaktionsschluss ist der 04.03.2024



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Simon Ufer...

... lebt seit Oktober 2023 in Südafrika,
um das »Project Pick Six« zu entwickeln



Simon Ufer hat im Rahmen seines Studiums die Suchthilfeeinrichtung »Come Back Mission« in Südafrika kennengelernt. Dabei entstand die Idee, suchtgefährdete junge Menschen für Flag Football – eine körperkontaktfreie Variante des American Football – zu begeistern. Nun ist er nach Südafrika zurückgekehrt, um die Idee mit einem Team vor Ort umzusetzen. »Bei Project Pick Six habe ich die Möglichkeit, meine zwei großen Leidenschaften, Soziale Arbeit und Flag Football, miteinander zu verbinden. Unsere Arbeit mit den Kindern beschränkt sich nicht nur auf das Spielfeld, sondern findet vor allem außerhalb des Platzes statt. Mit einem Fokus auf Bildung sowie andere Lebensbereiche wollen wir ein nach-



Simon Ufer mit den Spielern seines Projekts

haltiges und ganzheitliches Unterstützungssystem für Kinder aus einem von Armut, Kriminalität und Drogen geprägten Stadtteil etablieren. Auch wenn wir große Visionen für das Projekt haben, sehe ich schon allein den positiven Einfluss auf eine einzige Person und die Verbesserung ihres Lebens als einen vollen Erfolg.«

Die EmK-Weltmission stellt Ihnen ihre Mitarbeitenden vor.

weltmission@emk.de • www.emkweltmission.de

Spendenkonto: Evangelische Bank eG • IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Stichwort: G5221